



KOMMENTAR

von Gerhard Habliczek

möbel austria und küchenwohntrends: Das österreichische Branchenereignis des Jahres

Vom 10. bis 12. Mai 2017 geht in Salzburg das Messe-doppel möbel austria und küchenwohntrends in Szene. Ein Messeformat für die gesamte Einrichtungsbranche, das im Zweijahresrhythmus nun zum dritten Mal stattfindet und im wahrsten Sinne des Wortes boomt. Was ja nicht von vielen Messen in heutigen Zeiten behauptet werden kann. Warum ist das so und warum „krachen“ andere – oft viel größere Messen? Die ZOW in Ostwestfalen fällt mir dazu auf die Schnelle ein, die jetzt von der Kölnmesse übernommen wurde und in 2018 eine Art Neustart versucht.

Aber bleiben wir in Österreich. Auch bei uns wurde im Bereich Fachmesse für die Einrichtungsbranche nach dem Niedergang der „Österreichischen Möbelmesse“ einiges versucht. Ich denke da an die „Orientierung“ und ich denke an die Versuche in Wels, wo mehr oder weniger nach jeder Veranstaltung diskutiert wurde, ob sie wieder stattfinden soll. Gleiches galt für die Futura, die nach einem Versuch namens „AELVIS“ jetzt auch bei den Akten liegt.

Neue Ideen sind gefragt

Was ist heute eigentlich der Sinn einer Messe und hier speziell einer Fachmesse? Natürlich geht es um Informationen über Produkte und Dienstleistungen, aber steht das noch an erster Stelle auf der Prioritätenliste eines Messebesuches – oder kann man sich diesbezüglich

auch anders informieren? Über den Außendienst eines Unternehmens, über das Internet, in einem Showroom oder bei einer Erfahrungs-Tagung mit Kollegen in einem Einkaufsverband zum Beispiel. Stehen nicht die Themen Kommunikation und Netzwerken als oberste Priorität bei einer Messe?

Genau hier setzt das Messeformat möbel austria und küchenwohntrends an. Zum einen haben sich die heimischen Möbelhersteller mit den importierenden ausländischen Herstellern zu einem gemeinsamen Auftritt gefunden. Zwei Fliegen auf einen Schlag sozusagen. Zum anderen ist das Format absolut überschaubar. Die Aussteller matchen sich nicht mit der Größe der Messestände nieder – „schau her, ich hab mehr Quadratmeter als du“ – ein separater Cateringbereich trennt was getrennt gehört. Messestand für Fachgespräche, „Wirtshaus“ für Kommunikation und Unterhaltung.

Die Wege sind kurz, die Kosten für den Besucher kein Thema. Catering ist gratis, Parkplatz ist gratis – okay die Zeit muss er investieren und An- und Abreise. Auf den Ausstellungsflächen steht das Gelbe vom Ei, man sieht die echten Neuheiten und man bekommt einen sehr guten Überblick. Apropos Überblick: Auch hier unterscheidet sich das Messedoppel möbel austria und küchenwohntrends deutlich von anderen Messeformaten. Der Besucher sieht

auf Grund der Konzentration der Aussteller rasch und unkompliziert einen attraktiven Querschnitt der Branche und spart gegenüber eines Langstreckenlaufes auf den internationalen Megamessen Zeit und Schuhsohlen. Und noch etwas zeichnet das Messedoppel aus. Es wird über den Tellerrand der Branchen mit einer Vielzahl an Vorträgen – kurz (25 Minuten pro Vortrag), vielfältig, von echten Experten – hinweggeschaut.

Was ist im Mai zu erwarten

Beide Veranstalter des Doppels, sowohl die möbel austria als auch die küchenwohntrends, liegen von den belegten Quadratmetern und von der Anzahl der Aussteller weit über der letzten Veranstaltung. Bei der möbel austria steht das Thema „Wohnwelten“ an vorderster Stelle (lesen Sie dazu unser Interview mit Cluster-Manager Erich Gaffäl auf den Seiten 38-39) mit vielen neuen Ausstellern (nicht unbedingt „nur“ aus dem klassischen Möbelbereich). Bei den küchenwohntrends gibt es eine Vielzahl neuer Aussteller, die ebenfalls das gesamte Umfeld des Wohnens – natürlich mit starkem Schwerpunkt auf die Küche – ansprechen.

gh@wohnsider.at

möbel austria kochen
wohnen
schlafen



Ausstellerverzeichnis
möbel austria

küchenwohntrends
fachmesse für küche essen wohnen



Ausstellerverzeichnis
küchenwohntrends

Wer wissen will, was in der Einrichtungsbranche los ist, der kann an der möbel austria und küchenwohntrends im Mai nicht vorbeigehen – sondern muss hingehen.

wohn
insider
tipp